

Betreff:

**Ausweitung und Verbesserung des Park & Ride-Angebots**

Organisationseinheit:

Dezernat III  
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

10.12.2015

Beratungsfolge

Planungs- und Umweltausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

09.12.2015

Status

Ö

**Sachverhalt:**

In der Vorweihnachtszeit wollen bekanntlich besonders viele Menschen zum Bummeln, Einkaufen etc. in die Braunschweiger City. Zahlreiche Besucher/innen kommen aus der Region bzw. dem näheren und weiteren Umland unserer Stadt. Auf dem Messegelände an der Eisenbütteler Straße können diese Gäste ein attraktives Park & Ride-Angebot in Anspruch nehmen: Sie zahlen 2 Euro für ihren Parkschein, den sie dann als Fahrkarte in die Innenstadt für die ganze Familie bzw. Gruppe nutzen können.

Neben diesem saisonalen Park & Ride-Angebot stehen derzeit stadtweit 5 ständige Park & Ride-Plätze zur Verfügung: Gänsekamp, Lincolnsiedlung, Petzvalstraße, Salzdahlumer Straße/Rote Wiese, Thüringenplatz. Diese ständigen Park & Ride-Plätze sind an das reguläre Liniennetz der Braunschweiger Verkehrs-GmbH angeschlossen. Nutzer/innen müssen dort - anders als vom Messegelände aus - den normalen Fahrpreis entrichten.

Angesichts der aktuellen Diskussion über die Sinnhaftigkeit des saisonalen Park & Ride-Angebots in Braunschweig (s. BZ-Bericht "Park & Ride im Advent sorgt für Ärger" vom 21.11.2015) fragen wir die Verwaltung:

1. Wäre ein attraktives saisonales Park- & Ride-Angebot wie auf dem Messegelände in der Vorweihnachtszeit stadtweit möglich und wenn ja, an welchen Standorten?
2. Welche konkreten Maßnahmen müssten getroffen werden, um das saisonale Park- & Ride-Angebot in der Vorweihnachtszeit dementsprechend auszuweiten?
3. Welche städtischen oder privaten Flächen wären im Stadtgebiet - über das vorhandene Angebot hinaus - als saisonale und / oder dauerhafte Park & Ride-Flächen potenziell geeignet?

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Antwort ist mit der Braunschweiger Verkehrs GmbH abgestimmt.

Zu 1.: Der Standort des P+R-Angebots auf dem Messegelände zeichnet sich durch seine gute Erreichbarkeit über direkte Nähe zu den Autobahnen und die geringe Entfernung zur Innenstadt aus. Das derzeitige Angebot ist in Braunschweig etabliert, da es bereits seit vielen Jahren angeboten wird. Die Nutzung des P&R-Angebots ist in einem akzeptablen Rahmen, kann jedoch trotz der geringen Entfernung zum Stadtzentrum bei den derzeitigen Kosten von 2 Euro für den Parkschein nicht kostendeckend erbracht werden. Hier muss in Zukunft ein an der Stadttarifzone im Verbundtarif angenähertes Preisniveau erreicht werden.

P+R Angebote sind verkehrlich primär für Autofahrer sinnvoll, die aus dem Umland nach Braunschweig kommen. Für die Bewohner im Stadtgebiet steht ein attraktives ÖPNV-Angebot direkt vor der Haustür bereit, so dass das Auto zu Hause stehen bleiben kann. Es ist verkehrlich wenig sinnvoll, wenn die Braunschweiger Bürger erst mit dem Pkw zu einem P+R-Parkplatz fahren müssen, um einen besonders günstigen Fahrschein nutzen zu können. Daher gilt: Grundsätzlich ist für Fahrten mit Bus und Bahn der reguläre Verbundtarif Region Braunschweig anzuwenden, auch von P+R-Parkplätzen. Das P+R-Angebot am Messegelände ist hier die saisonale Ausnahme um innenstadtnah weitere Parkflächen bereitzustellen. Die Fahrausweispalette hält mit der Tageskarte im Stadttarif ein Angebot vor, dass den Parkgebühren der Parkhäuser in der Innenstadt ebenbürtig ist.

Zu 2.: Für eine Ausweitung des saisonalen P+R-Angebots wären zunächst geeignete Standorte zu identifizieren. Dies wären vorrangig die bestehenden P+R-Plätze. Sofern die P+R-Flächen zusätzlich durch Shuttle-Busse an die Innenstadt angebunden würden, wäre auch die Kostenträgerschaft für dieses Fahrtangebot zu klären. Bei der bestehenden Anbindung der P+R-Plätze durch den regulären Linienverkehr muss der durch die Landesnahverkehrsgesellschaft mbH genehmigte Verbundtarif Region Braunschweig Anwendung finden.

Zu 3.: In Braunschweig gibt es die 5 in der Anfrage genannten größeren P+R-Standorte.

Diese sind in aller Regel nicht ausgelastet. Selbst im vergangenen Winter, als nicht alle Parkhäuser in der Innenstadt voll zur Verfügung standen, waren auf den P+R-Plätzen noch viele Stellplätze frei. Eine grundsätzliche Ausweitung des Flächenangebots erscheint deshalb derzeit nicht erforderlich.

Lediglich der Braunschweiger Westen ist bisher nicht gut mit P+R-Möglichkeiten ausgestattet. Dies betrifft insbesondere Besucher aus dem Landkreis Peine und aus Salzgitter.

Hier gibt es Planungen im Bereich der Donaustraße. Der P+R-Standort Donaustraße ist seit 1992 planungsrechtlich festgesetzt im Bebauungsplan. Das entsprechende Grundstück befindet sich im Eigentum der Stadt. Die weitere Entwicklung erfolgt in Abstimmung mit dem ZGB, der für diesen Bereich den im Nahverkehrsplan vorgesehenen Haltepunkt Braunschweig-West plant.

Als Zwischenlösung wird aktuell ein vorhandener Parkstreifen zur Ausschilderung als P+R-Fläche vorgesehen, der Platz für ca. 30 PKW bietet.

Zusammengefasst vertritt die Verwaltung die Auffassung, dass das vorhandene P+R-Angebot, ergänzt um den Standort Donaustraße ausreichend groß ist. Vorrang vor weiteren saisonalen P+R-Plätzen hat die Nutzung des vorhandenen P+R-Angebots. Für die weitere Erhöhung der Attraktivität des ÖPNV in der Vorweihnachtszeit muss der Fokus auch in Zukunft auf dem gesamten ÖPNV-Angebot liegen, damit auch diejenigen Fahrgäste profitieren, die die bestehenden dauerhaften P+R-Plätze nutzen oder gar nicht erst ins Auto sondern direkt in den Bus oder die Stadtbahn steigen.

Leuer

**Anlage/n:**  
keine